

JKI-Versuchsflächen zertifiziert nach EU-Öko-Richtlinien

Versuchsfläche JKI gesamt: 600 ha, 70 ha Forst, 35 000 qm GWH

Fachinstitut des JKI	Versuchsfläche gesamt	Öko- Versuchsfläche aktuell in ha	Öko-Versuchsfläche aktuell in %
ÖPV - Institut für ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz/ VF Berlin Dahlem	6,5 ha	1,3 ha	20 %
SF - Institut für Strategien und Folgenabschätzung/ VF Dahnsdorf	38 ha	6,5 ha	17 %
VF Braunschweig	240 ha	12 ha	5 %
OW - Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau/ VF Dossenheim	17,6 ha	6,5 ha.	37 %
ZO - Institut für Züchtungsforschung an Obst VF Pillnitz	45 ha 1940 m ² GWH	1 ha angemietet Gut Gamig	
ZL - Institut für Züchtungsforschung an landwirtschaftlichen Kulturen/ VF Groß Lüsewitz	58 ha	6,25 ha	11 %
ZR - Institut für Rebenzüchtung/ VF Siebeldingen	40 ha davon 20 ha mit Reben	1,5 ha	7,5 %

JKI-Versuchsflächen zertifiziert nach EU-Öko-Richtlinien

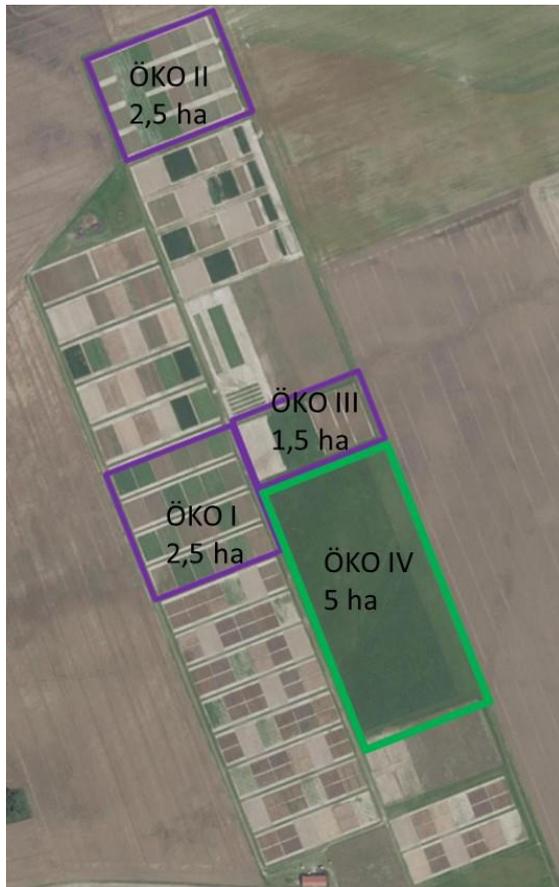
Versuchsfeld Dahnsdorf

Institut für Strategien und Folgenabschätzung (SF)

Lage:

Hohe Fläming. Das Versuchsfeld Dahnsdorf liegt im Landkreis Potsdam-Mittelmark, Land Brandenburg, zwischen den Ortschaften Niemegek und der Kreisstadt Belzig. 14806 Planetal, OT Dahnsdorf.

Wissenschaftliche Versuchsfeldleitung: Dr. Jürgen Schwarz (juergen.schwarz@julius-kuehn.de)



Gesamtfläche 38 ha
Zertifizierte Ökofläche gesamt - 6,5 ha
entspricht 17 % der Gesamtfläche

Beschreibung:

- Topographische Höhe: 77 bis 85 m über NN
- Mittlerer Jahresniederschlag: 526 mm (Messstelle Treuenbrietzen)
- Mittlere Jahrestemperatur: 8,5°C (Messstelle Jüterbog)
- Mittlere Bodengüte: 48 Bodenpunkte
- Bodenart: Sandlöß; IS-sLBodenanalyse:
 - Sand: 57,9 %
 - Schluff: 37,5 %
 - Ton: 4,6 %
 - Organische Substanz: 1,4 %
 - pH-Wert: 5,8

Öko I – Dauerfeldversuch seit 1995

Öko II – Versuchsfläche mit unterschiedlichen Fragestellungen

Öko III – Versuchsfläche mit unterschiedlichen Fragestellungen

Öko IV – mögliche Umstellung 2022

Fruchtfolge Öko I

Sommergerste (Untersaat LKG) -
Luzerne-Klee-Gras I – Luzerne-Klee-Gras II – Winterweizen
(Winterzwischenfrucht)- Kartoffel – Winterroggen

Fruchtfolge Öko II (derzeit): Luzerne-Klee-Gras - Winterweizen

Fruchtfolge Öko III (derzeit)
Luzerne-Klee-Gras – Wintererbsen – Winterweizen

Versuchsfeld Berlin-Dahlem

Institut für ökologische Chemie,
Pflanzenanalytik und Vorratsschutz (ÖPV)
Berlin Dahlem

Lage:

Versuchsfeld in Berlin-Dahlem ist das Größte seiner Art in einem urbanen Ballungsgebiet Deutschlands und wurde 1898 auf dem Gelände der Domäne Dahlem angelegt.

Wissenschaftliche Versuchsfeldleitung:

Dr. Jürgen Schwarz (juergen.schwarz@juliuskuehn.de)



Derzeitige Gesamtfläche 6,5 ha
Zertifizierte Ökofläche gesamt - 1,3 ha
entspricht 20 % der Gesamtfläche

Zukünftige Gesamtfläche 5,0 ha
Zertifizierte Ökofläche gesamt - 1,3 ha
entspricht 26 % der Gesamtfläche

Beschreibung:

- Topographische Höhe: 45 m über NN
- Mittlerer Jahresniederschlag: 600 mm (Messstelle Berlin)
- Mittlere Jahrestemperatur: 8,8°C (Messstelle Berlin)
- Bodengüte: zwischen 36 und 46 Bodenklassen
- Bodenart: lehmiger Sand zum Teil Parabraunerde

Fruchtfolge: Luzerne-Klee-Gras –
Luzerne-Klee-Gras – Winterweizen –
Sommerhafer – Erbse –
Sommergerste

Versuchsfelder Braunschweig

Die Versuchsfläche zum Ökologischen Landbau liegt südlich von Braunschweig im Landkreis Wolfenbüttel (52°09'56.5"N 10°34'51.3"E)

Wissenschaftliche Versuchsfeldleitung:
Prof. Dr. Jörg Greef (joerg-michael.greef@julius-kuehn.de)



Beschreibung:

- Topographische Höhe: 116-119 m über NN
- Mittlerer Jahresniederschlag: 579 mm
- Mittlere Jahrestemperatur: 9,3°C
- Mittlere Bodengüte: 75 Bodenpunkte
- Bodentyp: Löss
Bodenart: sandiger Lehm
Organische Substanz: 2,3 %
- pH-Wert: 6,9

Fruchtfolge: Klee gras - Winterweizen
- Kartoffeln - Winterroggen -
Erbsen - Wintererbsen - Winterweizen –
Sommergerste

Versuchsfeld Ahlum (Teil von Ahlum 4)

Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst / in Zukunft: Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und im urbanem Grün

Lage:
Braunschweiger Land. Das Versuchsfeld liegt im Landkreis Wolfenbüttel in Niedersachsen zwischen den Ortschaften Ahlum und Wolfenbüttel und wurde 19## angelegt.

Wissenschaftliche Versuchsfeldleitung: Prof. Dr. Jörg Greef
joerg-michael.greef@julius-kuehn.de



Derzeitige Gesamtfläche 3,25 ha
Zertifizierte Ökofläche gesamt – 0,35 ha entspricht 11 % der Gesamtfläche

Beschreibung:

- Topographische Höhe: ## bis ## m über NN
- Mittlerer Jahresniederschlag: ## mm (Messstelle ##)
- Mittlere Jahrestemperatur: ##°C (Messstelle ##)
- Mittlere Bodengüte: ## Bodenpunkte
- Bodenart: sandiger Lehm - (h) sL;
- Bodenanalyse:
 - Sand: ## %
 - Schluff: ## %
 - Ton: ## %
 - Organische Substanz: 1,4 %
 - pH-Wert: 7,0

Versuchsfelder Dossenheim

Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau (OW) Dossenheim

Lage:

Rhein-Neckar-Kreis, in der Ebene zwischen Neckar und Odenwald

Technischer Leiter:

Burger, Peter

peter.burger@julius-kuehn.de



Versuchsfeld Kirschgartshausen:

Lage: Kreis Mannheim, Nähe Rhein und Altrheinarm Lampertsheim (2,1 ha ohne Abb.)

Derzeitige Gesamtfläche: 25,7 ha
Ökologisch bewirtschaftete Fläche:

~ 6 ha *

Entspricht: ~ 23 % der Gesamtfläche*

Beschreibung:

- Ca 100 m über NN
- Mittlerer Jahresniederschlag: 800 mm (Messstelle Ladenburg)
- Mittlere Jahrestemperatur: 11,2°C (Messstelle Ladenburg)
- Bodenart: schwach toniger Lehmboden

Fruchtfolge: Dauerkultur (Obst)

Hochstammanlage: extensive Bewirtschaftung (Streuobstwiese seit 2009) – Fragestellungen Biodiversität
Äpfel: 0,5 ha, Sorte Topaz (2020) und Sorte Pia (2022) – Fragestellungen Pflanzenschutz

Süßkirschen: Pflanzung für 2022 geplant (geschützter Anbau) – Fragestellungen Pflanzenschutz und Biodiversität

* derzeit nicht zertifiziert

Versuchsfeld Pillnitz

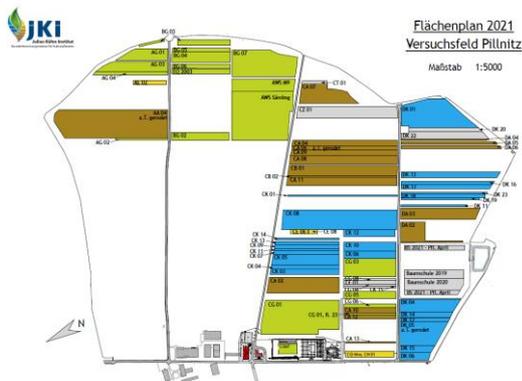
Institut für Züchtungsforschung an Obst

Lage:

Das Versuchsfeld Pillnitz ist Teil eines Versuchsfeldareals, das gemeinsam vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der Hochschule für Technik und Wirtschaft genutzt wird. Es befindet sich am südöstlichen Stadtrand von Dresden im rechtsseitigen Elbtal.

Versuchsfeldleitung:

Herr Frank Urbitsch
(frank.urbitsch@julius-kuehn.de)



Gesamtfläche: 45 ha

Es gibt auf dem Versuchsfeld keine nach EU-Öko-Richtlinien zertifizierten Flächen.

Beschreibung:

- Topografische Höhe 113 - 118 über NN
- Mittlerer Jahresniederschlag: 558 mm (Agrarmeteorologisches Messnetz Sachsen - Versuchsstation Pillnitz)
- Mittlere Jahrestemperatur: 10,8°C (Agrarmeteorologisches Messnetz Sachsen - Versuchsstation Pillnitz)
- Referenzbodengüte: 65 Bodenpunkte
- Bodenart: lehmiger Sand / sandiger Lehm

Obstbauliche Nutzung einschließlich Rotationsflächen

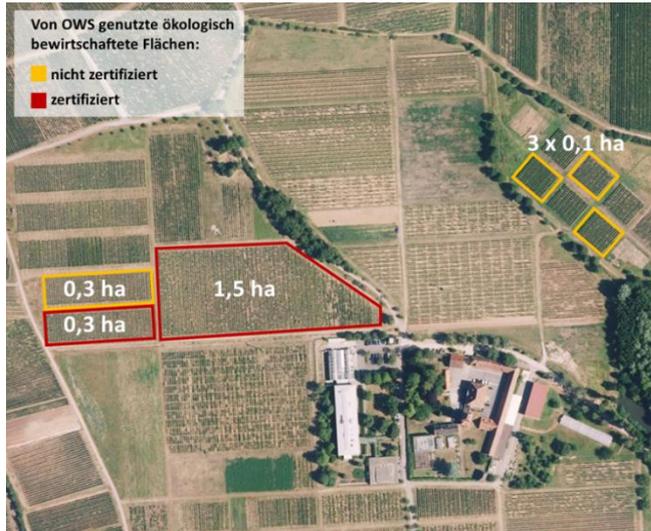
ca. 1 ha Ökofläche im Gut Gamig wird von ZO genutzt.

Versuchsfeld Siebeldingen

Institut für Rebenzüchtung (ZR);
Nutzung durch Institute ZR und OW

Lage: Südliche Weinstraße

Versuchsfeldleitung:
Volker Konrad
(volker.konrad@julius-kuehn.de)



hier dargestellt: Nutzung ökologisch bewirtschafteter Flächen durch OW

Ökologisch bewirtschaftete Fläche:
2,4 ha + 0,4 ha in Umstellung
Pflanzenschutzversuche mit
Versuchspräparaten sind auf
zertifizierten Flächen nicht möglich.
Daher ist nur ein Teil der ökologisch
bewirtschafteten Flächen zertifiziert.

Beschreibung:

- Ca 200 m über NN
- Mittlerer Jahresniederschlag:
816 mm
- Mittlere Jahrestemperatur:
10,4°C

Fruchtfolge: Dauerkultur (Wein)

Versuchsfeld Groß Lüsewitz

Institut für Züchtungsforschung an
landwirtschaftlichen Kulturen (ZL)

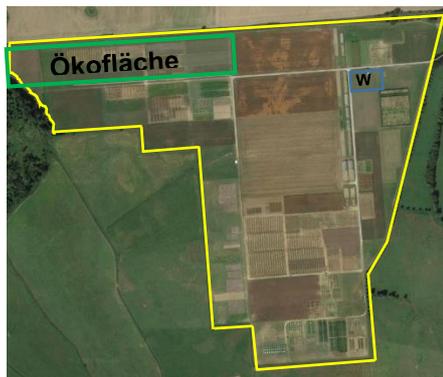
Lage:

Versuchsfeld in Groß Lüsewitz liegt in einem
EU-Schutzgebiet, der High-Grade-Region
(„Gesundlage“) für Kartoffelvermehrung.

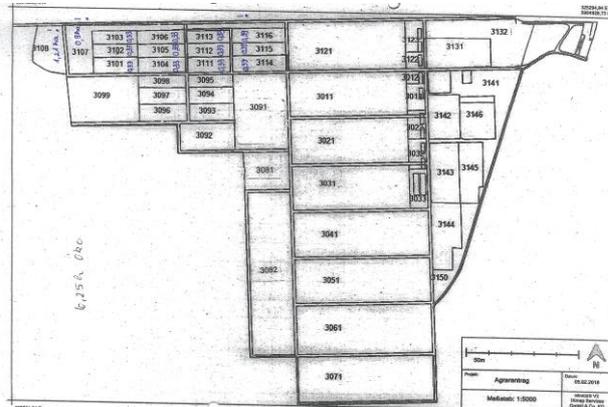
Wissenschaftliche Versuchsfeldleitung:

Dr. Andreas Stahl

(andreas.stahl@julius-kuehn.de)



W= Wetterstation



Derzeitige Gesamtfläche - 58 Hektar
Zertifizierte Ökofläche gesamt - 6,25
ha entspricht 11 % der Gesamtfläche

Beschreibung:

- Topographische Höhe: 35 m über NN
- Mittlerer Jahresniederschlag: 690 mm, ca. 300 „Tautage“
- Mittlere Jahrestemperatur: 8,8°C
- Bodengüte: 47 Bodenpunkte
- Bodenart: lehmiger Sand
- Boden-pH-Wert: 5,8

Flächenaufteilung:

4,14 ha bewirtschaftet (~ 7% Gesamt)

- Kernbereich:
6x 0,33 ha Parzellen
- Randbereich:
3x 0,33 ha Parzellen
3x 0,39 ha Parzellen

2,11 ha ökolog. Vorrangfläche

(~ 4% Gesamt)

- 1x 0,90 ha Ackergras
- 1x 1,21 ha Bienenweide

Kernbereich steht parallel dazu das
konventionelle Feld, welches gleich
bewirtschaftet wird.

Fruchtfolge:

Kleegras – Ölrettich – Kartoffeln –
Sommergetreide – Leguminosen –
Wintergetreide

Sommergetreide: Gerste, Weizen,
Hafer, ...

Wintergetreide: Roggen, Triticale,
Weizen, ...

Leguminosen: Lupine, Erbse,
Ackerbohne